

1. Record Nr.	UNINA9910790117703321
Autore	Delafosse Maurice
Titolo	[Temptis] [[electronic resource]] Die Kunst Afrikas // Maurice Delafosse ; [Übersetzung, Romy Fischer ; Redaktion der deutschen Ausgabe, Klaus H. Carl]
Pubbl/distr/stampa	New York, : Parkstone International, [2012]
ISBN	1-283-95411-7 1-78042-913-4
Descrizione fisica	1 online resource (256 p.)
Collana	Temporis
Altri autori (Persone)	FischerRomy CarlKlaus H
Disciplina	709.6
Soggetti	Art, African
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Die Anfänge des Songhai-ReichesDas Mandingo-Reich; Die Reiche der Mossi; Westafrika - 15. bis 20. Jahrhundert; Historischer Quellenreichtum; Das Mandingo- und das Songhai-Reich; Der Askia Mohammed; Koli Tenguella; Die letzten Askia; Die Paschas aus Timbuktu; Die Bambara-Reiche; Die Tukulor-Eroberung; Die Samori-Streifzüge; Die Volker der Westküste; Die Volker des Nigerbogens; Die Schwarzen im Zentral- und Ostsudan; Das Land der Hausa; Das Bornu-Reich; Das Sultanat Bagirmi; Das Königreich Wadai; Darfur und Kurdufan; Die Eskapaden von Rabih; Der Mahdismus Die Nachbarvölker Abessiniens und die Völker der Ostspitze AfrikasSudafrika; Die Bantu; Der Kongo; Das Königreich Ansika; Das Reich des Mataman; Das Reich der Betschuanen; Das Reich des Monomotapa; Kilwa und die Sultanate von Zandsch; Die Reiche im Landesinneren; Europäische und christliche Einflüsse; Materielle Kulturen; Die Vielfalt materieller Kulturen; Der Einfluss des Umfelds; Behausungen; Ausstattung; Kleidung und Schmuck; Berufe; Soziale Sitten; Die Familie und zwei Verwandtschaftsmodelle; Der Patriarch; Die Ehe; Die Scheidung; Die Kinder; Die Polygamie; Kollektiv- und Privateigentum Angebliche geistige Unterlegenheit der Schwarzen - Ein niemals erbrachter Beweis und zahlreiche GegenbeweiseAnhang; Ausgewählte

Sommario/riassunto

Die Kunst Afrikas lädt dazu ein, den dynamischen Ursprungen der Vielzahl künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten auf den Grund zu gehen, die von diesem exotisch mystischen Kontinent ausgehen. Seit die afrikanische Kunst durch die koloniale Entdeckung am Ende des 19. Jahrhunderts bekannt wurde, diente sie Künstlern, die sie über die Zeit immer wieder nachahmten, als unerschöpfliche Inspirationsquelle. Die Stärke der Kunst Subsahara-Afrikas liegt in ihrer visuellen Vielfalt, worin die Kreativität der Künstler offenbar wird, die fortwährend neue stylistische Formen entwerfen. Von Mauretanien bis nach S
